



Ehekrise am Frühstückstisch: Eine hinter sinnige Boulevardkomödie zeigte das Tournee Theater Stuttgart in Schwanstetten. Foto: K.i.S.

Köstlicher Wortwitz

„Illusionen einer Ehe“ bei K.i.S. in Schwanstetten

„Eine Zahl“: Das verlangt Ada von Felix am Frühstückstisch. Sie will endlich wissen, wie oft ihr Mann sie im Laufe ihrer Ehe betrogen hat.

SCHWANSTETTEN – So beginnt das Theaterstück „Illusionen einer Ehe“ von Eric Assous, dem aktuell erfolgreichsten Komödienautor Frankreichs. Die drei Akteure des Tournee-Theater Stuttgart boten ein äußerst humorvolles, spritziges und gleichzeitig hinter sinniges Boulevardtheater auf hohem Niveau.

Mit viel Wortwitz, geistreichen Dialogen und verführerischer Körpersprache begeisterten Dorothea Baltzer, Dirk Deiniger und Klaus Ellmer auf Einladung von K.i.S. das Publikum in der voll besetzten Kulturscheune in Leerstetten.

Auf der Bühne entspinnt sich ein verbaler Kampf, in dem Wahrheiten

aufgedeckt und gleichzeitig verschleiert werden. Ja, es waren rund ein Dutzend. Aber sind die zwölf Seitensprünge des Egomane Felix gleichzusetzen mit Adas einziger, neun Monate dauernder Affäre? Wer ist der geheimnisvolle Nebenbuhler? Etwa der gemeinsame Freund und Tennispartner Erik, seit Kurzem getrennt von seiner Frau?

Spontan wird dieser eingeladen und findet sich in der Rolle des möglichen Liebhabers, wird aber gleichzeitig zum Statisten und Zuschauer degradiert, über dessen Kopf das Ehepaar seinen verbalen Schlagabtausch weiterführt. Was ist Vertrauen, was bedeutet Freundschaft, wo gibt es Grenzen, wo beginnt der Verrat? Adas Geheimnis ist ihre stärkste Waffe – Felix' Qual, es nicht zu wissen.

Kräftiger Schlussapplaus belohnte die ausgezeichnete schauspielerische Leistung. *st*

23. 11. 18